



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

28 (2.2.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-33930](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-33930)



# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Erbringelohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volks-Zeitung.

erschint täglich,  
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:  
Die Zeit-Zeile 20 Bfg.  
Die Anzeigen-Zeile 40 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 28, 2. Blatt.

Geldstrafe und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 2. Februar 1888.

## Mannheimer Turnerbund „Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044  
Montag, Abends von 8-10 Uhr  
Männerturnen  
Mittwoch, Abends von 7-10 Uhr  
Männerturnen  
Freitag, Abends von 8-10 Uhr  
Männerturnen  
Samstag, Abends von 8-10 Uhr  
Männerturnen  
In der Turnhalle des Großh. Gymnasiums  
Eingang von der Schlossgartenstraße.  
NB. Aufnahms-Proben bitten wir  
höflich an den Turnrat des Mann-  
heimer Turnerbundes „Germania“ gelangen  
zu lassen. 14210

## Turn-Verein.

Unsern verehr. Mitgliedern hiermit  
zur Nachricht, daß die Übungsabende  
bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind:  
Montag: Männerturnen,  
Dienstag: Männerturnen,  
Mittwoch: Männerturnen,  
Freitag: Männerturnen,  
Samstag: Männerturnen,  
jeweils von 8-10 Uhr Abends  
in unserer Turnhalle vor dem Hei-  
delberger Thor. 14884  
Der Vorstand.  
Anmeldungen zum Beitritt in den  
Verein belieben man schriftlich an den  
Vorstand zu richten; auch werden solche  
an den Übungsabenden in unserer  
Halle (Heidelberger Thor) entgegen ge-  
nommen.

## „Großhann.“

Heute Mittwoch Abend Probe.

## Mannheimer Athleten-Club.

**Schweingewerkschaft.**  
Unsere regelmäßigen Übungsabende  
sind bis auf Weiteres folgendermaßen  
festgesetzt:  
Senior-Mannschaft: Montag  
und Donnerstag.  
Junior-Mannschaft: Mittwoch  
und Freitag.  
Samstag: Allgemeine Übung.  
Die Übungen finden jeweils von 8  
bis 10 Uhr statt.  
Aufnahmen zum Beitritt in den Ver-  
ein können bei dem Vorstand schriftlich  
oder mündlich gemacht werden.  
18451  
Der Vorstand.

## „Olymp.“

Jeden Dienstag und Samstag,  
präcis 9 Uhr.

## Vereins-Abend

im Lokal.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet.  
18906  
Der Vorstand.

## Mannheimer Kellnerverein.

Der Verein des Deutschen Kellner-  
bundes Weipitz.  
(Eingetrag. Vorkasse).  
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß  
von jetzt ab, unsere geselligen Zusam-  
mentünfte wieder jeweils Freitag  
Abends von 8 Uhr ab im Lokal  
„Palter Wand“ (Rechenzimmer) statt-  
finden. Wir erziehen um zahlreiches  
Erscheinen.  
190701  
Der Vorstand.

## Handschuhwäscherei

G. v. L. Jähnsen, Marktplatz.  
Damen finden hierzu die Aufnahme  
unter strengster Discretion bei 18660  
Frau Schmiedel Geborn, Weinheim.



## Velociped-Club Mannheim.

Samstag, den 12. Februar 1888,  
Abends 6 1/2 Uhr

## Masken-Ball

im Ballhaus,  
wozu wir unsere verehr. Mitglieder und Freunde  
des Vereins höflich einladen. 1999  
Der Vorstand.

Die beiden schönsten und originellsten Masken werden prämiert.  
NB. Vorschläge für einzuführende beliebige man gefl. schriftlich ins Vereins-  
lokal Café Savaria zu richten. Schluß der Kartenausgabe Freitag, den 10.  
Februar a. c.

## Liederhalle.

Samstag, 4. Februar d. J., Abends 8 Uhr  
in den Sälen des Badner Hofes

## Masken-Ball

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familien  
hierdurch höflich einladen. 502  
Der Vorstand.

## „Thalia.“

Samstag, den 4. Februar 1888, Abends 7 Uhr:

## Masken-Ball

im Casino-Saale,

wozu wir unsere verehr. Mitglieder, nebst Familienangehörigen, sowie Freunde  
des Vereins höflich einladen. 342  
Der Vorstand.  
NB. Vorschläge für einzuführende beliebige man gefl. jeweils Donnerstag  
im Lokale „Silberner Kopf“ abzugeben. Schluß der Kartenausgabe am  
1. Februar a. c.

## Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 9. Februar 1888,  
Abends präcis 8 Uhr:

## Kappen-Abend

im Biedertafel-Saale K 2, 24/25,  
wozu wir unsere verehr. ordentlichen und außerordentlichen Mit-  
glieder mit dem Bemerken freundlich einladen, daß zum Ein-  
tritt nur die Legitimations- resp. Quittungsformulare pro I. Quar-  
tal 1888 berechtigen. 11901  
Der Vorstand.

## 2er CLUB.

Samstag, 5. Februar d. J.

## Carnevalistischer Damen-Club-Abend

mit Tanz, in den Sälen des Ballhauses.  
Anfang präcis 6 Uhr Abends.

Näheres durch Rundschreiben.  
Vorschläge für einzuführende sind schriftlich einzureichen und werden von  
heute an bis incl. Donnerstag, den 2. Februar entgegen genommen.  
Mannheim, 11. Januar 1888. 953  
Der Vorstand.

## „Arion“ Mannheim.

(Hermann'scher Männerchor.)

Samstag, den 4. Februar 1888

## Carnevalistischer Familienabend mit Tanz

im Ballhaus.

Anfang präcis 8 Uhr.  
wozu wir unsere Mitglieder freundlich einladen.  
Vorschläge für einzuführende sind am Mittwoch, den 1. Febr.,  
Abends von 8-10 Uhr, im Lokal (Dahinger, K 3, 14) persönlich  
zu machen. 1591  
Der Vorstand.

## Männergesang-Verein.

Samstag, 5. Februar 1888, Abends 8 Uhr

## Masken-Ball

in den Sälen des „Badner Hofes“,  
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlich einladen.  
Der Vorstand.  
NB. Vorschläge für einzuführende sind an den Probe-  
abenden im Lokale zu machen. 977

## Gesang-Verein Eintracht.

Samstag, den 5. Februar d. J., Abends 7 Uhr: 1284

## Humoristische Abendunterhaltung

im Lokal Rheinhafen C7, 21  
wozu die Mitglieder und deren Familien freundlich einladen  
Der Vorstand.

## Gewerbe- und Industrie-Verein Mannheim.

Anschließend an unser Inserat, die diesjährige Lehrling-Ausstellung be-  
treffend, beehren wir uns hiermit, die uns in den letzten Tagen von Seiten  
der hohen Regierung zugegangene Liste von Gewerben, welche für die Ausstellung  
zulässig, zur öffentlichen Kenntnis zu bringen:

Blechnet, Buchbinder, Buchdrucker, Bürstenbinder, Verfertiger  
chirurgischer Instrumente, Dachdecker, Dreher, Eisengießer,  
auch Former, Eisenbleichschneider, Emailmalter, Färber, Felten-  
hauer, Formstecher, Friseur, Gärtner, Glaser, Glasmaler,  
Goldarbeiter, Graveur, Gürtler, Hafner, Holzbildhauer,  
Hutmacher, Kammacher, Kappenmacher, Kordmacher, Küfer,  
Kürschner, Kupferschmiede, Lackierer, Lithographen, Maler,  
Mechaniker, Maschinenbauer, Metallendreher, Büchsenmacher,  
Messerschmiede, Metallbrücker, Mühlenbauer, Musterzeichner,  
Porzellanmaler, Posamentiere, Sattler, Schlosser, Schmiede,  
Schneider, Schreiner, Schriftsetzer, Schuhmacher, Seiler,  
Steinbrücker, Steinhauser, Steinischleifer, Stukkateure, Tape-  
ziere, Uhrmacher, Vergulder, Wagner, Zahntechniker, Zeug-  
schmiede, Zimmerleute, Zimmermaler, Zuckerbäcker.

Sollte in obigen Verzeichnisse das eine oder andere Gewerbe vergessen  
worden sein, so soll das keinen Grund bieten, nicht ausstellen zu können und  
bittet man in diesbezüglichen Fällen an den Vorstand sich zu wenden.  
Ferner sei noch bemerkt, daß die Ausstellung auch von Arbeiten solcher  
Lehrlinge, deren Meister dem Verein nicht angehören, besichtigt werden sollen  
und fordern wir im Interesse der Sache auch in diesen Kreisen zu recht reger  
Betheiligung auf. 1568  
Mannheim, im Januar 1888.

Der Vorstand.

## Kath. Gesellen-Verein Mannheim. Sanct Josephs Krankenkasse. Ordentliche Generalversammlung.

Donnerstag, den 2. Februar d. J., Abends 7 1/2 Uhr.  
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Rechnungsablage, Neuwahl des  
Vorstandes, Wahl der Rechnungsrevisoren. Sonstige  
Kassangelegenheiten.

Wir laden unsere Kassamitglieder mit der Bitte um zahlreichste Betheili-  
gung ein. 1118

Der Vorstand.

## I. Athleten-Club „Germania.“



Übungsabende: Senioren-Mannschaft:  
Montag und Donnerstag.  
Junioren-Mannschaft: Dienstag und Freitag.  
Ergebnisabteilung: Jeden Mittwoch. Samstag:  
Allgemeine Übung sämtl. Mitglieder. Die Übungs-  
stunden dauern stets von 8-10 Uhr Abends.  
Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied können  
jederzeit bei dem Vorstände schriftlich oder mündlich  
gemacht werden. 18461

## Saalbau Mannheim. Nur 2 Concerte

Donnerstag, den 2. und Freitag, den 3. Februar 1888  
Abends 8 Uhr

## Ludwig Rainer sen.

aus Achensee,  
4 Damen, 4 Herren in ihrem National-Costüm.  
Cassa-Eröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
Billets zum Saal 60 Bfg. zur Gallerie 40 Bfg. sind im Voraus bei  
Herrn Th. Zohler hier zu haben.  
An der Cassa Saal 75 Bfg. Gallerie 50 Bfg.  
Programme an der Cassa. 1598  
Jedes Concert mit neuem Programm. Es finden nur 2 Concerte statt.

## Stadt-Park Mannheim. Wiedereröffnung der Eislaufbahn.

Das Abonnement beträgt:  
Für unsere Jahres-Abonnenten R. 3.— die Person,  
Nicht-Abonnenten „ 6.—  
Tageskarten „ 1.—  
Das Betreten der Eisbahn ist nur auf vorstehende Karten, die sichtbar  
zu tragen sind, gestattet.  
Der Besuch des Parks, ohne Betretung der Eisbahn, ist für unsere  
Abonnenten nach wie vor frei.  
Die Abonnementkarten sind nur für die Person gültig, für  
die sie gelöst sind. 1584  
Der Vorstand.

## Bücher-Lese-Zirkel von Tobias Döfler

E 2, 4/5. Buchhandlung, E 2, 4/5.



**C. Schammeringer**  
 Näh-  
 maschinen-  
 und  
 Velociped-  
 Handlung  
 mechanische Werkstätte  
**Mannheim**  
 Lit. Q 2, No. 8,  
 am Fischmarkt.  
 16443

16449 Bringe mein  
 Siebwaren-Geschäft,  
 Drahtgeflechte und Metallgewebe,  
 Malz- & Hopfenbarren, sowie  
 Drahtmatrassen  
 in empfehlende Erinnerung.  
**F. K. L. Härthers**  
 Nachfolger, B 2, 12.

**Möbelfabrik**  
**Jakob J. Reis**  
 G 2 No. 22.  
 Großes Lager aller Sorten  
**Möbel & Polsterarbeiten**  
 fertige Betten, Matrassen etc.  
 complete Zimmererarbeiten  
 in großer Auswahl stets auf Lager.  
 Eigene Fabrikation.  
 Billige Preise. 1280  
 Nur G 2, 22.

**Monogramme-  
 Schablonen**  
 in jedem Genre  
**Joseph Diem**  
 Graveur  
 Mannheim G 1, 15

18991  
**Nachweissbureau**  
 für Wohnungen, sowie zum  
 An- und Verkauf von Häusern  
 Siegenhaftigkeit etc. etc. Ueber-  
 nahme von Versteigerun-  
 gen empfiehlt sich bei rechtlicher  
 Beilegung. 13923  
**J. P. F. Schlinger, M. S. 3.**

**Zur gefl. Beachtung.**  
 Meinen Bekannten, H. Publikum die  
 gefl. Anzeige das ich aus dem Geschäft  
 des Herrn Karcher ausgetreten bin.  
 Gest. Aufträge betreffend:  
**Maschinen, Hühneraugenschneiden,**  
**Arbeiten und Einreibungen**  
 wolle man von jetzt ab in meiner  
 Wohnung T 6, 2/1, gefl. abgeben.  
 Zudem ich mich hiermit empfehle,  
 bitte mir das selbige Vertrauen fernere-  
 hin bewahren zu wollen und gelte  
 Hochachtungsvoll  
**Joh. Geiser, Waffleur,**  
 16598 T 6, 2/1.

**Pianos etc.**  
 861 bei 712  
 A. Doncker.

**Mk. 20,000** auf 2 Hypothek  
 à 5% gesucht.  
 Doppelte Sicherheit. Offerten an die  
 Expedition. 1869

Während der Saison empfehle ich  
 mich den geehrten Damen im  
**Frisiren**  
 bei billiger Bedienung und geschmack-  
 voller Ausführung. 415  
**Elise Steinmetz, R. 4, 13, 4. St.**

Für einen jungen Mann wird  
 Jemanden gesucht für Nachhilfsstunden  
 zu rechnen, Schreiben u.  
 Zeichnen. Gest. Offerten an die Exped.  
 unter 145. 145

Zwei schöne egale Damenmasken  
 (Cholante) zu verkaufen. 1090  
**Häberle C 1, 15.**

Wieder Herren-, Damen- und  
 Kinder-Masken billig zu verkaufen.  
**E 7 6, 2. Stod.** 1068

Eine schöne Damenmaske (Zige-  
 nerin) billig zu verkaufen. 1195  
**Meine Metzgerstraße 13. 3. St.**

**Nouveauté:**  
**Hüften-Corsetts.**



**Nouveauté:**  
**Hüften-Corsetts.**



Wir empfehlen als best anerkannte Corsetten unser neues Fabrikat **Hüften-Corsetten**,  
 welche wir nur in ächtem Fischbein im Preise von 6 M. 50 Pfg., 8 M., 8 M. 50 Pfg.,  
 10 M., 12 M. 50 Pfg., 14 M., 16 M., 19 M. 50 Pfg. bis 28 M. auf Lager halten.

**Fischbein-Corsetten**, extra hochschmürend, per Stück 4 M. 50 Pfg.,  
**Uhrfeder-Corsetten**, prima Qualität, hochschmürend, per Stück 3 M. 50 Pfg.,  
**Prima Dreil-Corsetten** mit breitem ächtem Fischbein, per Stück 5 M. 50 Pfg.,  
**Prima Satin-Dress-Corset** mit breitem ächtem Fischbein und schöner Ausstattung in  
 allen Farben per Stück 6 M. 50 Pfg. und 8 M. 50 Pfg.

Ferner empfehlen wir unser großes Lager der so beliebten  
**Phönix-Corsetts**  
 von 1 M. 50 Pfg., 2 M., 2 M. 50 Pfg., 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M. 50 Pfg.,  
 5 M. 50 Pfg., 6 M. 50 Pfg., 8 M., 8 M. 50 Pfg., 10 M., 12 M. 50 Pfg., 15 M.,  
 17 M. bis 30 M. nach neuestem Schnitt, für jede Figur und bis 100 Ctm. Taillenweite  
 auf Lager. 1308

**Kinder-Corsetten** und **Geradehalter** für jedes Alter,  
**Confirmanden-Corsetten** in großer Auswahl.

**Corsetten nach Maass**  
 werden auf Verlangen binnen

**6 Stunden angefertigt.**

Waschen und Reparaturen von Corsetten, welche auch nicht bei uns gekauft  
 worden sind, werden unter billigster Berechnung renovirt.

**Geschwister Böhm,**  
 Planken E 2, 17—18. **Mannheim.** Planken E 2, 17—18.  
 Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

**Neue Rheinbleiche.**  
 Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine unmittel-  
 bar neben dem „Mischgäßchen“ gelegene neue Bleiche eröffnet habe  
 und verehrlichem Publikum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehle.  
 Ganz speciell mache ich darauf aufmerksam, daß sich an das neu  
 errichtete Gebäude, in welchem sich Waschküchen, englische Patent-  
 mänge (weit bequemer wie jede andere Waschmänge) etc. etc. befinden, eine  
**große Trockenhalle**  
 anschließt, die allen Anforderungen entspricht. (Die Waschküche  
 hat directe Rheinwasserleitung und ist durch Canalisation derart  
 eingerichtet, daß das Abwasser von da aus direct abläuft.  
 Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und wieder in's Haus gebracht.  
 Die Waschmänge steht zu 30 Pfg. pro Stunde zur Verfügung;  
 eventuell besorge das Waschen selbst. 1058  
 Auch wird Wäsche zum Waschen etc. etc. angenommen.  
 Hochachtungsvoll  
**E. Ehrbrecht.**

**MANNHEIM.**  
**Fr. Nerlinger,**  
 geprüfter Heilgymnastiker u. Masseur  
 nach Dr. Metzger'scher Methode.  
 — Spezialist. —  
 Aerztliche Zeugnisse über guten Erfolg von Kuren,  
 welche ich in einer Reihe von Jahren gemacht habe,  
 liegen jeder Zeit zur Einsicht auf. 17981  
 Hauptsächlich empfohlen bei rheumatischen und chroni-  
 schen Leiden, Lähmung oder Steifung der Glieder,  
 sowie bei Herz- u. Lungenleiden, Magenbeschwerden  
 und Neuralgie.  
 Sprechstunden von 2—3 Uhr  
**S 1, 14, 2. Stock.**

**Ofen- und Thonwaarenfabrik**  
 von 1422  
**P. Gelbert, Ludwigshafen a. Rh.**  
 Spezialität: Kachelofen, Kamine mit eisernem Heiz-  
 körper, Porzellanherde und Küchenverfäugungen.  
 Bauverzierungen: Gipsbaluster, Vasen, glasierte und unglasierte Ver-  
 blendsteine in allen Farben wetterfest. Reiches Lager in der Fabrik

**Schleifsteine**  
 schöne Auswahl in allen Größen empfohlen billigst  
**Seel, Geberth & Cie.**  
**ZP 1, 2**  
 Redarvorstadt. 1308

**Carneval.**  
 Zu dem bevorstehenden Carneval empfehlen wir uns zur  
 Herstellung sämtlicher  
**Druck-Arbeiten**  
 als: Placate, Ball- u. Eintrittskarten, Tanzkarten  
 in feinsten Ausführung, Programms, humorist. Lieder  
 etc. etc. billig und geschmackvoll. 6201  
**Erste Mannheimer Typographische Anstalt**  
**Wendling Dr. Haas & Co.,**  
 E 6, 2.

**Adam Fröhner,**  
 Weinheim.  
**Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.**  
 Zahnoperationen.  
 Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen,  
 Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 16480

**Lönhold's**  
**Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen**  
 (verbessertes amerikanisches System)  
 sind in schöner Auswahl vorräthig bei  
**Joh. Kern,**  
 Weinheim. 15285

**Die Musikalien- und Instrumentenhandlung**  
 von **Herm. Häberle,**  
 Weinheim a. B.  
 empfiehlt Klavier, Orgel, Zither, Musik, Musikalien für Streich- und  
 Blasinstrumente, Kirchenmusikalien, Gesänge aller Art. — Klassisch und für den Salon  
 mit besonderer Berücksichtigung für den Unterrichtsstoff. — Schulen.  
 Ferner Flügel, Pianinos, Harmonium, Sämtliche Streich-  
 und Blasinstrumente, Laute, Zithern, Violoden. Sämtliche  
 Signal- und Schlaginstrumente für Feuerwehr, Turn- und  
 Kriegervereine. Sämtliche Bestandtheile, sowie Saiten, Stimmgabeln  
 und Schlägel, Notenpulte u. s. w. 9787



**Vereine! Private!**  
**18**  **88**

**Hier!**  
 Eine erste Kölner Maskenfabrik hat mir für den hiesigen Platz den Verkauf ihrer anerkannt besten Fabrikate übertragen und empfehle ich zu Maskenbällen, Privat-Unterhaltungen, humoristischen Bierproben, Gesichtsmasken u. Nasen in den verschiedensten und originellsten Ausführungen, feinste Domino-Masken in Atlasseide und Ganzhaar, mit und ohne Besang, komische Kopfbedeckungen, ungelungen, Brillen, Zwiider, Kränze, Krampeten u. Ganz besonders mache ich auf meine **Wollperücken** aufmerksam, dieselben haben nur die besten Eigenschaften: leicht, natürlich aussehend und was die Hauptsache ist billig, dadurch kann sich jeder Mann den Luxus einer eigenen Perücke erlauben. Erwachsene und Kinder, Herren und Damen können dieselben tragen. Unterstehend ein Verzeichnis der Charaktere: Kokococo u. Allonge, blendend weiß, moderne mit Schmelz, Glanz, Haarsträubend, Struppelhaar, bummer Junge, Regier, Riquart u. s. w. auch dazu passende Hüte zum Umhängen und Ankleben. Im Friseur und Charakterfrisieren lasse ich das Beste. Mehrere der von mir hergestellten Masken wurden bereits in den hiesigen ersten Vereinen prämiert.  
 1079  
**O 3, 1 Hoh. Urbach O 3, 1, Theaterstrasse.**

**Graue Haare**  
 erhalten in 3 bis 4 Tagen durch mein unschädliches Verfahren ihre Naturfarbe wieder.  
 163  
**F. Gallian, Coiffeur, P 4, 15.**

**Tanz-Institut** 16518  
 M 5, 3 Frischlinger M 5, 3

**Rohe- und Strohhühle**  
 werden gut und billig geflochten.  
 15464 J 5, 18.

**Schmidt & Oberlies**  
 O 4, 17. Mannheim O 4, 17  
 Lithographie, Buchdruckerei, Papier- und Schreibmaterialienhandlung. 96621

**Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?**  
 15471  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Für Wirthe.**  
 800 Dap. Messer und Gabeln, Gg- und Kaffeelöffel billig zu verkaufen.  
 15472 **L. Herzmann, E 2, 12.**

**Brillen kauft man gut und billig**  
 15473 **E 2, 12, L. Herzmann.**

**Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün.**  
 15474  
 gehen sie nur zu **L. Herzmann** hin.  
**E 2, 12.**

**Leere Flaschen kauft** 15475  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Neue Zuschläppen für alle Hosen passend.** 15476 **E 2, 12.**

**100 Werd- und Bügeldecken von M 2.50 an.** 15477  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Cylinder-Hüte kauft** 15478  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Deckbetten Pulven u. Kissen**  
 50 neue und gebrauchte. 16215  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Holzschuhe** 17959 **L. Herzmann, E 2, 12.**

**100 Strohblöcke bei** 15479  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Englische Zugschlappen kauft man am billigsten bei** 15481  
**L. Herzmann, E 2, 12.**

**Narrenzwicker** 1460 **L. Herzmann E 2, 12.**

**Ämmer, Maler- und Kupfer-Blousen.** 1459 **L. Herzmann E 2, 12.**

**Bilder, Spiegel und Photographien werden fortwährend solid und billig eingerahmt bei** 18307  
**H. Appel, Glasermeister, H 4, 7.**

**Zahn-Atelier**  
 für Damen und Herren.  
 Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Kronen in Gold, Silber, Zement. Gebisse werden ohne die Wurzel der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt.  
 Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält. Zahnbürsten. Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 34 Pfg. Alles unter Garantie.  
 Frau **Elise Walter**, Breitestraße E 1 Nr. 5, 2. Stock. Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags auch Sprechstunden. Arme finden Berücksichtigung.  
 49

**Coupons**  
 in farbigen Satin für Domino's preiswürdig. 959  
**Coupons in Wolle, Baumwolle, Futterstoffe nach Gewicht, Samme etc. etc.**  
 Verkaufsstelle:  
**H 4, 7, parterre.**

**Schwämme!**  
 Wasch-, Bade- und Körper-Schwämme, Zufah etc. in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
**E. A. Boske, Friseur, O 2, 1, Paraderstr. 15403**

**Im Frisieren zu Hochzeiten und Gesellschaften empfiehlt sich bestens**  
**Carl Steinbrunn, G 2, 16 Damen-Friseur G 2, 16 neben dem schwarzen Baum. 9626**  
**Bergmann's Schuppen Pomade** beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert.  
 à Fl. M. 1.— bei 17049  
**Jacob Kost, E 5, 1.**

**Das bedeutende Bettfedern-Lager**  
**Harry Unna in Altona bei Hamburg**  
 versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1.25 Pf. prima Halbdaunen nur 1.00 Pf. prima Ganzdaunen nur 2.50 Pf.  
 Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. — Umtausch gestattet.  
**Prima Zulettkoff** doppeltbreit zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und Pfahl), zusammen für nur 11 Mark. 11001

**Beste Mittel zur Pflege der Haut:**  
**Crème Simon à 1.25**  
 Glycerin-Crème Rosen-Goldcrème von Atkinson à 1.20, Beste englische Mandelölcreme.  
**E. Schröder, D 2, 14, Parfümerie-Handlung. 108**

**Birkenbalsam Seife**  
 in die ohnehin schon als Haut- und Haarreinigungsmittel bekannt, ist nun in einem handlichen, eleganten, in Dresden.  
 à Stück 30 und 50 Pfennig 9798  
 bei **J. Brunn, Mannheim, Q 1, 10.**

**Ausverkauf!**  
 von 2000 paar Schlittschuhen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**F 3, 2 u. 3, Schuhladen, der Synagoge gegenüber. 17799**

**Englischen Unterricht**  
 ertheilt ein Engländer, pro Stunde 80 Pfg. Näheres im Verlag. 321

**Wasserdichte Wagentdecken Wasserdichte Pferdedecken**  
 aus imprägn. Sogoltuch liefert in solider Waare zu billigen Preisen die Deckenfabrik 136781  
**S. Oppenheimer, Mannheim, E 3, 1.**  
 Muster umsonst und franco. Sattler und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Actiengesellschaften,**  
 Banken, Fabriken, Forst- und Domänenverwaltungen erhalten ihre Publikationen in allen Zeitungen am schnellsten, gewissenhaftesten und billigsten unter promptester Lieferung der Belegblätter bei etwa vorgeschriebenen Terminen auszuführen durch die älteste Annoncen-Expedition 775  
**Haasenstein & Vogler, Mannheim.**

**Zu vermieten**  
 eine Sypred. gut erhaltene Kofomobile unter günstigen Bedingungen. Von wem sagt die Exped. 1299

**Alle berühmte echte St. Jacobs-Magentropfen**  
 der Barfüßer Mönche.  
 Zur sicheren Heilung von Magen- und Nervenleiden, auch solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, spec. Chron. Magenkatarrh, Krämpfe, Angstgefühle, Herzklappen, Kopfschmerzen u. — Nützlich in dem jeder Fische heiliges, Preis. Zu haben i. d. Apoth. Fl. I. Mk. gr. Fl. 2 Mk.  
 „Das gute Magenmittel“ jenseitig und franco ex lege.  
 Haupt-Depot: **H. Schulz, Hannover, Gieselerstr., Depot:** In d. meisten Apotheken in D. u. m. s. — Engel-Apothek v. Apoz. Otto in Heilbronn. — In der Apotheke in Amorbach. — Ferner zu beziehen durch **Jacob Uhl (en gros) Mannheim. 98491**

**Pfänder**  
 werden unter strengster Discretion in und außer dem Leihhause besorgt.  
 10437 **Gg. Fischlein L. 4, 17.**

Lisch und ein aufmerksames Ohr konnte ein leises Vibrieren in seiner Stimme heraushören, als er sagte:  
 „Und der Tisch hier befindet sich noch genau in dem Zustande, wie die Damen ihn verlassen haben?“  
 „Ja,“ sagte der Kellner.  
 „Was im Grunde nicht in der Ordnung und nur ein Zufall ist,“ bemerkte der Hotelbesitzer.  
 „Ich wurde mit einem Auftrag fortgeschickt, gleich nachdem die Dame das Hotel verlassen hatte, da mußte alles vorläufig stehen und liegen bleiben, wie es war,“ motivierte der Kellner.  
 „Nun denn, dieser Zufall war ein glücklicher,“ sagte der Kriminalbeamte mit erhobener Stimme. „Bitte, treten Sie hier heran, meine Herren und merken Sie wohl auf. Zuerst noch eine Frage: Kennen Sie das Glas, aus dem die junge Dame, die zum Besuch hier war, den Wein getrunken hat?“  
 Der Kellner verneinte es, da er nicht ins Zimmer in der Zeit gekommen war.  
 „So will ich es Ihnen sagen — dieses hier ist es.“  
 Er sagte es so bestimmt und von seiner Ansicht überzeugt, daß die anderen den Sprecher erstaunt und fragend anblickten.  
 „Dieses Glas hier ist nach dem Trinken mit Wasser ausgespült worden,“ bemerkte der Kommissär, „was bei dem anderen nicht geschehen ist.“  
 „Ah — ah!“ machte der Hotelbesitzer und das Faktum wurde von allen konstatiert.  
 „Die Lösung ist sehr einfach. Es ist von der angeblühen Frau ein Giftmordversuch gegen die junge Dame gemacht worden. Sie hat in einem Moment, wo dieselbe den Rücken gewendet, wahrscheinlich kurz vor dem Ausbruch, das Gift ins Glas gethan. Nachdem die junge Dame gegangen, hat sie das Glas ausgespült, was leicht zu erkennen ist, die Reinigung war aber nur eine mangelhafte, auf dem Boden des Glases ist ein geringer Saß geblieben, von dem ein Chemiker leicht konstatieren wird, welcher Art die Qualität desselben ist. Der Umstand des Ausspülens allein wäre in diesem Falle gravierend genug, um die Dame zu verhaften, wenn sie noch anwesend wäre, denn Gäfte pflegen sonst sich um die Reinigung des Geschirres nicht zu kümmern.“  
 Diese Argumente waren einleuchtend und kein Zweifel mehr an dem hier gerübten Verbrechen denkbar. Der Hotelbesitzer war außer sich, daß dergleichen in seinem Hause geschehen konnte. Doch mußte er sich wohl beruhigen, denn es lag wenigstens kein Verdacht vor, daß einer der Hotelbedienten mit im Komplott gewesen sei. Der Kommissär verließ nach Aufnahme des Thatbestandes mit Hermanns Bruder das Haus.

(Fortsetzung folgt.)

**Roman-Beilage**  
**„General-Anzeiger“**  
 (Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

**Die Giftmischerin.**

Kriminal-Erzählung von Heinrich Müllers.

(Fortsetzung.)

„Nun gut, ich danke Ihnen vorläufig,“ sagte der Kommissär höflich. Er wandte sich zum Gehen und Hermanns Bruder folgte ihm.  
 „Sie werden zuerst nach der Betreffenden recherchieren?“ fragte er den Beamten.  
 „Sicherlich — im Augenblick allerdings ohne Erfolg, denn die Dame wird nicht erwartet haben, bis wir kommen.“  
 Der Andere schüttelte den Kopf.  
 „Keine Tante — es ist unglaublich — wenn eine Absicht vorliegt, nicht etwa eine Fahrlässigkeit, dann kann sie es nicht gewesen sein.“  
 „Das glaube ich selbst,“ entgegnete der Kommissär. „Wie sieht Ihre Tante aus?“  
 „Sie ist kaum mittelgroß — eher voll als schlank, blond, von ruhigem Wesen, dreißig bis vierzig Jahre alt.“  
 „Lassen Sie uns noch einmal zurückgehen und die junge Dame nach dem Signalement der Betreffenden fragen,“ sagte der Beamte.  
 Sie gingen noch einmal hinein und stellten die bezügliche Frage an Lydia.  
 „Sie hatte blondes Haar,“ sagte das Mädchen.  
 „Das würde stimmen,“ meinte ihr Schwager.  
 „Dunkle Augen, lebhaftes Wesen und eine übermittelgroße schlanke Gestalt.“  
 „Das alles trifft nicht zu,“ sagte Herr Kugel sehr bestimmt.  
 „Und für wie alt halten Sie sie?“ fragte der Beamte das Mädchen.  
 „Wenn ich nach dem Augenschein hätte urtheilen sollen, dann würde ich ihr nicht mehr als fünfundsiebzig Jahre gegeben haben, ich sprach ihr auch meine Verwunderung über ihr jugendliches Aussehen aus. Sie meinte aber, sie läbe jünger aus, als sie sei.“  
 „Ist das bei Ihrer Tante der Fall?“ fragte der Kommissär Hermanns Bruder.  
 „Das könnte ich nicht sagen,“ antwortete dieser.  
 „Es ist gut, im Gasthof werden wir Näheres erfahren,“ bemerkte der Beamte und wandte sich hastig nach der Thür. Das ganze Gespräch vorhin hatte übrigens nur kurze Zeit in Anspruch genommen.  
 „Wenn Sie erlauben, begleite ich Sie!“ sagte Hermanns Bruder.



Damen-Kleiderstoffe und Verzierungstoffe.

# Großer reeller Ausverkauf.

Um zur Frühjahrs-Saison mit einem vollständig neu assortierten Lager beginnen zu können, werden von jetzt an, sämtliche von dem

**Seiden-, Manufactur-, Modewaaren-**

und

**Damenconfections-Geschäft**

der Firma

# Gebrüder Hirsch

übernommenen großen Waarenvorräthe, um rasch damit zu räumen, ohne Rücksicht auf ihren eigentlichen Werth, zu ganz **außerordentlich billigen Preisen** — weit unter **Selbstkostenpreis** — abgegeben.

Hochachtungsvoll

14001

**Moritz Kahn**

vorm. **Gebrüder Hirsch.**

Mannheim: Litera D 3 No. 7.

Frankfurt a/M.: Hasengasse 2.

Linoleum, Teppiche & Möbelstoffe,  
Leinen und Weisswaren.

Während dem Carnaval empfehle ich meine Orgel den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur gel. Vermählung bei Ausführungen etc.  
199  
Jakob Baumann, T. 2. 2.

**Wer will billig**  
Kleider, Schuh und Stiefel kaufen, der möge zu Friedrich Kesterlin laufen, E. G. 4.  
17233 5467

**Getragene Schuhe u. Stiefel** werden ge. u. verkauft. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.  
Adel. Engler Ww.  
S. 4, 7.

Man reiche dem Glücke die Hand!

Ziehung unwiderruflich am 27. Februar  
**Lotterie von Baden-Baden.**

Hauptgewinne i. B.  
von 50,000, 25,000 und 10,000 Mfr.  
Loose à Mfr. 2.10 (nach Auswärts mit 10 Pfg. Portozuschlag) versendet die Expedition des „General-Anzeiger“ (Bad. Volkszeitung) „und des Mannheimer Journals.“  
3721  
108121

## Man annouciert

am zweckentsprechendsten, bequemsten und billigsten, wenn man seine Anzeigen der Annoncen-Expedition von

**Haasenstein & Vogler,**

Mannheim, O 4, 5. (Am Strohmarkt.) zur Vermittlung übergibt. — Originalzettelpreise; höchste Rabatte; reelle Bedienung; grösste Leistungsfähigkeit.  
Zeitungskataloge sowie Kostenanschläge gratis.



Die Maskengardarobe-Leih-Anstalt

von **Schmitt & Oberlies**

besteht sich

411

**0 3, 6.**

Practische

**Hauszinsbüchlein, Miethverträge**

sind stets vorrätzig in der

15001

**Ersten Mannheimer Typographischen Anstalt**  
Wendling Dr. Haas & Co.

„Es wird mir angenehm sein, Sie können mir vielleicht gute Dienste leisten.“ antwortete der Andere.

Als sie an einem Polizeibureau vorüberkamen, blieb der Kommissär stehen und bat seinen Begleiter um die genaue Adresse seiner Tante, der Wittve Gerlach. Dann ersuchte er diesen, einige Minuten zu warten und ging hinein. Es dauerte nicht lange, so kehrte er wieder zurück. Auf den fragenden Blick des Kaufmanns jagte er:

„Sie dürfen wissen, was ich gethan habe. Ich habe nach dem Wohnort Ihrer Tante an die Behörde deponirt und um vorsichtige Recherchen ersucht, ob dieselbe die Stadt verlassen hat. Während ich im Hotel meine Untersuchungen anstelle, kann der Bescheid schon eintreffen und wir wissen dann ganz genau, ob wir nach dieser Richtung unsere Nachforschungen fallen zu lassen haben.“

Bald darauf waren die Beiden in dem Hotel angelangt, wo der Kommissär sich zuerst den Besitzer rufen ließ und diesen fragte, ob die Wittve Gerlach sich noch im Hause befinde.

„Vor etwa zwei Stunden ist sie abgereist,“ lautete der Bescheid.

„Wissen Sie wohin?“

„Ich kann es nicht sagen, wir wollen den Kellner fragen, der die Bedienung bei ihr hatte und auch die Droschke rief.“

„Gut, lassen Sie den Mann kommen. Ist das Zimmer schon wieder besetzt?“

„Soviel ich weiß — nein.“

„Führen Sie uns dorthin.“

Sie gingen die Treppe hinauf nach dem betreffenden Zimmer, der Kommissär überfah mit einem schnellen Blick dasselbe und ein Zug der Befriedigung legte sich über sein Gesicht. Auf dem Tisch vor dem Sopha standen die Reste des Frühstücks, die angebrochene Flasche Wein und die Gläser dazu. Er fragte wieder nach dem Kellner, der die Bedienung hier im Zimmer gehabt, den der Wirth bereits hatte rufen lassen.

Er hätte einen Auftrag in der Stadt auszurichten, lautete der Bescheid, kehrte aber schon nach einigen Minuten wieder zurück. Unterdessen hatte der Beamte sich an dem Frühstückstisch zu schaffen gemacht, jedoch alles stehen gelassen, wie er es gefunden.

„Das ist das Zimmer, in dem die Dame, die sich Wittve Emilie Gerlach aus L. nannte, logierte?“ fragte er den Mann. „Antworten Sie präzis, genau so, wie Sie es vor Gericht thun würden.“

„Ja,“ sagte dieser und sah den Fragenden betroffen an.

„Wann kam die Dame hier an?“

„Gestern Abend mit dem acht Uhr Zuge.“

„Und nach welcher Richtung ist sie heute mit der Eisenbahn gefahren?“

„Das weiß ich nicht, die Dame hat darüber nichts geäußert.“

„Aber Sie haben die Droschke gehabt — wie war die Nummer derselben?“

Der Mann kratzte sich verlegen hinterm Ohr.

„Auch das weiß ich nicht, wir haben so oft verglichen zu thun, daß man da nicht näher Acht darauf giebt.“

„Haben Sie während des Besuchs der jungen Dame, die heute Vormittag hier war, das Zimmer betreten?“

„Nein, es war ausdrücklich nicht gewünscht worden, ich hatte alles Nöthige vorher besorgen müssen.“

„Und haben Sie vor und nach dem Besuch etwas Auffälliges an Frau Gerlach bemerkt?“

Der Kellner wogte bedenklich mit dem Kopf, er zögerte mit der Antwort, denn er war sich augenscheinlich seiner vollen Verantwortlichkeit bewußt.

„Sprechen Sie offen,“ mahnte der Kommissär.

„Ich kann nur sagen, daß ich das Verhalten der Dame allerdings etwas seltsam fand. Sie schien mir sehr aufgeregt zu sein, schon gestern Abend und noch mehr heute früh. Gestern Abend gab sie mir einen Stadtbrief zur Besorgung, den sie gleich nach ihrer Ankunft geschrieben hatte und erkundigte sich dabei nochmals sehr dringend ob derselbe heute früh von der Post gleich ausgegeben werden würde. Heute Vormittag, als ich das Frühstück und den Wein brachte, erschien mir ihre Erregung fast fieberhaft; ich bemerkte, wie ihre Hände zitterten, als sie an den Gläsern rückte. Jedenfalls hielt ich die Dame für sehr nervös. „Nachher, als der Besuch gegangen —“

Der Mann unterbrach sich nachdenklich.

„Nun — nachher?“ fragte der Kommissär gespannt. —

„Nachher schien mir diese Erregung noch bedeutend zugenommen zu haben. Sobald die junge Dame das Zimmer verlassen hatte, schellte sie mir und besah, eine Droschke rufen zu lassen. Ihr Gepäck hatte sie in einer kleinen Handtasche und die lag schon vorher fertig da. Trotzdem es hier im Zimmer recht warm war, sah und hörte ich deutlich, wie ihr die Zähne aufeinanderstießen und sie schauerte wie im Fieberfrost öfter zusammen, während ihre Augen in einem fast unheimlichen Glanze strahlten. Ich erlaubte mir noch die Bemerkung, daß sie jedenfalls unwohl sei, was sie auch zugab. Sie habe sich wahrscheinlich eine starke Erkältung zugezogen und wolle darum so schnell als möglich nach Hause reisen. Als ich ihr melden wollte, daß die Droschke da sei, kam sie mir schon auf dem Korridor entgegen, ich wollte ihr die Tasche abnehmen, aber sie wick mich zurück, ich brauche nicht mit herunter zu kommen. „Ja so!“ sagte sie dann noch, als ich zögerte, griff in ihre Tasche, zog ihre Börse und nahm das erste beste Geldstück als Trinkgeld für mich heraus — es war ein Goldstück, ein sehr hohes Trinkgeld für ein so kurzes Logis. Ich zögerte es anzunehmen, weil ich den Eindruck hatte, daß sie nicht wußte, was sie that. Aber sie winkte heftig ab, wie Jemand, der nicht einen Augenblick Zeit zu verlieren hat.“

Der Kommissär hatte aufmerksam dieser Erzählung zugehört, es entstand jetzt eine kleine Pause, dann wandte er sich mit einer Handbewegung nach dem